

#DONT TOUCH MY SCHENGEN



Seit 2016 kämpft die JEF mit der **#DontTouchMySchengen** Kampagne für ein Europa ohne Schlagbäume, für den Schutz der Freizügigkeit und für die Verteidigung des Schengen-Raums.

Der Kampf gegen Grenzen in Europa liegt in der DNA der JEF: Schon 1950 überwandern wir in St. Germanshof die deutsch-französische Grenze!



Deswegen haben wir eine Petition an die europäischen Mitgliedsstaaten erstellt. Wir fordern von ihnen, dass sie:

- 1.** die **rechtswidrigen Binnengrenzkontrollen beenden** und zu einem funktionierenden Schengen-System zurückkehren, das auf Kooperation basiert, nicht auf nationaler Abschottung.
- 2.** das Regel-Ausnahme-Verhältnis des Schengener Übereinkommens zur Sicherung von Freizügigkeit als Grundrecht aller EU-Bürger:innen verteidigen: Binnengrenzkontrollen müssen die Ausnahme bleiben und als solche benannt werden!
- 3.** die **Menschenrechte im neuen GEAS wahren**, sowie für ein solidarisches, gerechtes und schutzorientiertes Asylsystem sorgen, das europäischem Recht und unserer Verantwortung gerecht wird.
- 4.** die europäische Demokratie durch transparente und gemeinsame Grenzpolitik stärken, unter Beteiligung der Zivilgesellschaft und demokratischer Kontrolle - statt willkürlicher Sicherheitsrhetorik.
- 5.** die **europäische Identität als verbindendes Element anerkennen** und die Freiräume schützen, in denen sie gelebt wird: Austauschprogramme, grenzüberschreitendes Arbeiten, Wohnen, Lieben, Handeln und Protestieren - ohne Passkontrolle im Nacken.

Schließt euch uns an und unterschreibt unsere Petition für offene Grenzen →

